

20. VII. 1915

(Straßenbahnschaffnerinnen.) Die Rathaus-Korrespondenz schreibt: Zu den nächsten Tagen werden die neu eingestellten und schon teilweise ausgebildeten Schaffnerinnen unter der Anleitung je eines älteren männlichen Kollegen auf den Straßenbahnwagen zur Vollendung der Einschulung praktischen Dienst leisten. Die Einstellung weiblicher Schaffner ist bekanntlich deshalb notwendig geworden, weil durch die neuerliche Musterung fast tausend männliche Straßenbahnangestellte in Erfüllung ihrer patriotischen Pflicht dem Rufe zu den Fahnen Folge leisten müssen. Aus dem gleichen Grunde ist der Ersatz durch männliches Personal erschwert worden. Die Wiener Bevölkerung wird diese außergewöhnlichen Verhältnisse sicher zu würdigen wissen und richtet daher die Straßenbahndirektion im Interesse des öffentlichen Verkehrs an alle Fahrgäste die Bitte, durch Wohlwollen und Güte daran mitzuwirken, den Dienst dieser Frauen zu erleichtern.